Wiesbaden

Probebohrung angedacht

[08.12.2014] In Wiesbaden gibt es günstige Voraussetzungen zur Gewinnung von Erdwärme. Jetzt wurde für das Projekt „Tiefe Geothermie“ ein Gebiet für eine Probebohrung gefunden.

Für das Wiesbadener Projekt „Tiefe Geothermie“ wurde ein geologisch besonders geeignetes Gebiet für eine Probebohrung identifiziert. Durch eine Bohrung könnten die bisherigen Untersuchungsergebnisse bestätigt sowie die mögliche Menge und Temperatur des geförderten Wassers gemessen werden, teilt die ESWE Versorgungs AG jetzt mit. Damit sei jedoch keine Entscheidung über den Bau eines Geothermiekraftwerks gefallen. Bevor gebohrt wird, wollen sich die Projektbeteiligten – die Stadt Wiesbaden, die Rhein-Main Deponie GmbH und die ESWE Versorgungs AG – mit den zuständigen Fachämtern, Behörden und Gemeinden abstimmen. Zudem sollen Versicherungsfragen geprüft und die berg- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen eingeholt werden. Auch die Bürger werden weiter regelmäßig über den Projektfortschritt informiert, heißt es in der Pressemitteilung. In dem Wiesbadener Gemeinschaftsprojekt wird geprüft, ob in der Region ein Tiefengeothermie-Kraftwerk zur Erzeugung von Strom und Fernwärme gebaut werden kann. Dazu führten die beteiligten Unternehmen bereits seit 2010 umfangreiche Voruntersuchungen durch. Eine 3D-Seismik-Untersuchung hatte ergeben, dass in dem Testgebiet überdurchschnittlich gute geologische und geothermische Voraussetzungen für die Gewinnung von Erdwärme gegeben sind.

(al)

Stichwörter: Geothermie, ESWE Versorgungs AG, Wiesbaden